



Westfälische Stadtrechte

Unna

Münster, 1930

nr. 11a 1347 Aug. 15 / nr. 11b 1348 Okt 18 Juden zu Unna.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

und Auflassung (vorkoft, opghedreghen unde vertichnisse ghedan vor eyn dorslacht eeghen) sind erfolgt vor Gobelen van Hilbeke, eyn vrigreve des greven van den Marke in der tijd, unde vor dem vringenstole. Sie versprechen für sich und ihre Erben Gewähr des Eigentums (des eeghendes ware, als eeghens recht is). Auf Bitte beider Parteien siegelt der genannte Freigraf neben Diederich und Herman Sprenge. Zeugen: Johan de Ruggene, Hinric de Vrige van Brochusen, Gyselere van Hoynge, Theyme Hartnagel, Hinric de Lare, Wilhem Dystel, Johans Rulore.

Datum anno Domini M CCCC quadragesimo septimo dominica proxima ante beati Georgii martiris.

3 Siegel: des Diederich und Hermann Sprenge und des Goble von Hilbeke. Original im Staatsarchiv Münster, Dep. Unna.

11. — **1347 Aug. 15**
1348 Okt. 18 betr. Juden zu Unna.

a) Randolfus Hake van Herne, famulus, officiatu in Unna, nimmt den Juden Saul in Unna in famulum meum an und verspricht, ihn nebst seiner Familie zu schützen und zu fördern; insuper ipsis iudeis literas a comiti de Marka eis datas inviolabiliter observabo, in cuius defensionis amicitiam dicti iudei annuatim in assumptione beate Marie virginis 4 solidos pecunie in Unna legalis et dative michi propinabunt, quamdiu officiatu domicelli mei comitis de Marka permansio.

1347 Assumptio b. Marie virg.

b) Graf Engelbert III. von der Mark nimmt den Juden Samuel von Unna mit seiner Familie auf 7 Jahre in seinen Judenschutz (conferimus nichilominus eis omne ius, gratiam, consuetudinem et libertatem, que ceteri nostri iudei in Hammone, in Unna et in Camen tenent habendi) gegen eine jährliche Abgabe von 8 solidi denariorum unter Befreiung exinde de omnibus precariis et exactionibus nobis vel nostris officiatu dandis.

1348 Lucas ewang.

Beide Urkunden vollständig abgedruckt: Dortmund. U. B. I S. 435 nr. 630 u. S. 442 nr. 637 nach den Originalen im Stadtarchiv zu Dortmund.

12. — **1352 Februar 10.**

Graf Engelbert III. von der Mark verpfändet den Bürgern und der Stadt Unna den neunten Pfennig, der ihm von den Bierpfennigen zu Unna zusteht, für 50 Mark gutes Geld, mit dem Vorbehalt der Einlösung auf Cathedra Petri¹⁷.

Orig. im St. A. Münster: Unna Dep.

¹⁷ Vgl. oben nr. 8: das Stadtrecht v. 1346 Febr. 26. Abs. [9].